

Wohnen nach der Schule



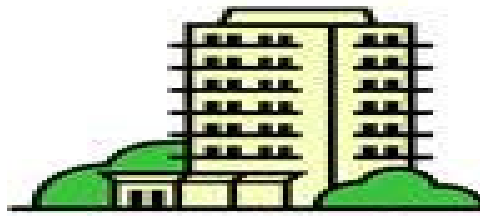
Nachdem ihr Kind die Schule beendet hat, müssen Sie zusammen mit ihrem Kind überlegen, ob es weiter bei Ihnen Zuhause wohnen soll oder ob es Zuhause auszieht.

Viele Jugendliche wohnen wenn es geht weiterhin bei ihren Eltern. Bekommt ihr Kind eine Ausbildung oder einen Studienplatz in der Nähe, dann ist es viel günstiger wenn ihr Kind weiterhin bei Ihnen Zuhause wohnt.

Wenn es nicht anders geht und ihr Kind zum Beispiel in eine andere Stadt ziehen muss, um ein Studium oder eine Ausbildung zu machen, dann müssen Sie sich überlegen wo ihr Kind von nun an wohnen soll.

In Deutschland gibt es meistens 3 verschiedene Möglichkeiten wie man wohnen kann. Es gibt die Möglichkeit in ein Wohnheim, eine WG oder in eine eigene kleine Wohnung zu ziehen.

Erklärungen zu den Wohnmöglichkeiten



Studentenwohnheim:

- wird vor allem für Leute angeboten, die studieren;
- dort können sie während eines Studiums kostengünstiger wohnen als in einer eigenen Wohnung;
- es gibt entweder Einzelzimmer oder größere Wohnungen wo mehrere Studenten zusammenwohnen;
- die Wohnheime sind oft sehr nah an der Universität (so hat ihr Kind keinen langen Fahrweg);
- die Miete liegt in den meisten Wohnheimen bei ca. 250-300 Euro;
- betrieben werden die Studentenwohnheime von den Studentenwerken der jeweiligen Städte → dort können Sie sich auch genauere Informationen holen;
- sie können auch auf die Homepages der Studentenwerke schauen und sich informieren.

Hier sind einige Beispiele:

- www.studentenwerk-dresden.de
- www.studentenwerk-leipzig.de
- www.stw-thueringen.de
- www.swcz.de

Bitte beachten Sie, dass die Homepages nur einige Beispiele sind. Sie müssen sich immer bei dem Studentenwerk der jeweiligen Städte informieren.

Wohngemeinschaften (WGs)

- es gibt auch viele junge Menschen, die in einer WG wohnen;
- da wohnt man mit anderen Leuten zusammen (die Leute können fremd sein, aber manchmal sind es auch Freunde);
- es gibt WGs, in denen nur 2 Leute wohnen. Es gibt aber auch WGs wo 4 Leute oder noch mehr wohnen;
- jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer. Die Küche und das Bad nutzen alle Bewohner zusammen;
- manchmal gibt es auch noch einen Gemeinschaftsraum (zum Beispiel ein Wohnzimmer);
- das ist auch eine gute Möglichkeit Geld bei der Miete zu sparen;
- man bezahlt durchschnittlich 270-350 Euro im Monat für ein WG-Zimmer.



die eigene kleine Wohnung

- manchmal gibt es auch Jugendliche, die in einer eigenen kleinen Wohnung leben;
- meistens haben sie dann eine 1- Raumwohnung oder manche auch eine 2-Raumwohnung;
- eine Wohnung allein ist teurer als ein Studentenwohnheim oder eine WG;
- die meisten bezahlen ungefähr zwischen 350-450 Euro im Monat.

Wenn Ihr Kind Zuhause auszieht und sie sich entschieden haben, ob es in ein Studentenwohnheim, eine WG oder in eine kleine eigene Wohnung ziehen soll, dann müssen Sie sich auf die Suche nach dem Richtigen machen.

Wichtig ist, dass Sie sich gut informieren und zeitig mit der Suche beginnen. Denn es ist nicht so einfach ein WG- Zimmer oder eine Wohnung zu finden.

Freie Wohnungen finden Sie zum Beispiel auf der Homepage von Immobilienscout.

www.immobilienscout24.de

Dort können Sie bestimmte Dinge angeben, die für Sie wichtig sind. Zum Beispiel die Höhe der Miete, die Anzahl der Zimmer und vieles mehr.

Weitere wichtige Informationen zum Thema „Wohnen“



der Mietvertrag

Das ist eine Vereinbarung zwischen der Person, der die Wohnung, die Sie mieten wollen gehört (Vermieter) und Ihnen (Mieter). An den Mietvertrag müssen sich der Vermieter und ihr Kind halten. Wenn ihr Kind noch nicht 18 Jahre alt ist, dann müssen Sie den Vertrag unterschreiben.

Wichtige Dinge, die in dem Vertrag stehen, sind zum Beispiel:

- die Höhe der Miete, die Nebenkosten, eventuelle Mängel, die in der Wohnung schon vorhanden waren;
- die Höhe der Kaution (das heißt, dass der Vermieter bevor jemand in eine Wohnung zieht, einen bestimmten Betrag verlangen darf. Das dient als Sicherheit falls die Wohnung beschädigt wird. Wenn Ihr Kind später auszieht und die Wohnung ist ordentlich, dann bekommt es das Geld zurück);
- die Kaution dient also als Sicherheit für den Vermieter;
- kleinere Fehler, die der Vermieter bevor ihr Kind einzieht, beheben muss.

Es ist wichtig, dass Sie sich den Vertrag gut durchlesen bevor Sie ihn unterschreiben. Es ist auch sehr wichtig, dass sie Fragen stellen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

die Zusatzkosten

Bitte beachten Sie, dass nicht nur die Miete Geld kostet. Wenn ihr Kind in eine eigene Wohnung ziehen muss, dann gibt es weitere Kosten.

Das sind zum Beispiel:



- Nebenkosten (Wasserkosten, Versicherungen..);
- Strom;
- Geld für den Fernseher (GEZ);
- Internet (heutzutage ist es, vor allem für Studenten, nicht mehr möglich ohne Internet zu leben);
- Telefonkosten;
- Nahrung.



Diese Kosten kommen jeden Monat auf Sie und ihr Kind zu. Doch denken Sie bitte auch daran, dass es auch Kosten gibt, bevor ihr Kind Zuhause auszieht. Oftmals müssen zum Beispiel neue Möbel gekauft werden.



Auch muss man häufig bevor eine Ausbildung oder ein Studium beginnt verschiedene Bücher kaufen.

Falls ihr Kind studiert, dann gibt es einmal im halben Jahr den sogenannten Semesterbeitrag der bezahlt werden muss. Das sind ca.300 Euro.